

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Kühlsystem-Funktionstest

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Die Soniq Kompressor-Kühlbox wurde an eine haushaltsübliche Steckdose angeschlossen und für 30 Minuten eingeschaltet gelassen, um das Kühlsystem zu aktivieren. Während dieser Zeit konnte sichergestellt werden, dass der Kompressor ordnungsgemäß arbeitet und die Box die notwendige Energiezufuhr erhält. Dies diente dazu, die Anfangsbedingungen für die Temperaturherabsetzung innerhalb der Kühlbox zu stabilisieren und eine optimale Leistung des Kühlsystems zu gewährleisten.

Schritt 2: Temperaturmessung

Ein Thermometer wurde in die Kühlbox gelegt, um die Innentemperatur nach 30 Minuten zu überprüfen. Die Temperatur sank auf 4°C, was für eine effektive Kühlung spricht. Diese Messung demonstrierte die Fähigkeit des Kühlsystems, innerhalb eines kurzen Zeitraums die Temperatur signifikant zu senken und somit eine schnelle Abkühlung zu ermöglichen. Dies ist ein wichtiger Aspekt, um den kurzfristigen Einsatz der Kühlbox in Umgebungen sicherzustellen, wo schnelle Kühlung gefragt ist.

Schritt 3: Überprüfung der Kühlleistung

Nach einer weiteren Stunde wurde die Temperatur erneut gemessen. Sie blieb konstant bei 4°C, was auf eine stabile Kühlleistung hindeutet. Diese Konstanz ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Kühlbox in der Lage ist, die gewünschte Temperatur über einen angemessenen Zeitraum zu halten, ohne Schwankungen, die den Inhalt der Box beeinträchtigen könnten. Der Test stellt sicher, dass das Kühlsystem keine Leistungseinbußen erleidet und seine Funktion zuverlässig erfüllt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kühlbox erreicht innerhalb von 30 Minuten eine Temperatur von 4°C und hält diese konstant, was den höchsten Standard der Kühlleistung und Stabilität belegt und somit alle Anforderungen des Tests optimal erfüllt.

90 Punkte: Die Kühlbox erreicht innerhalb von 45 Minuten eine Temperatur von 4°C und hält diese konstant, was bedeutet, dass eine leichte Verzögerung beim Erreichen der optimalen Temperatur festgestellt wurde, jedoch die Dauerhaftigkeit der Kühlleistung gewährleistet ist.

80 Punkte: Die Kühlbox erreicht innerhalb von 60 Minuten eine Temperatur von 4°C und hält diese konstant, was zeigt, dass das Kühlsystem etwas mehr Zeit benötigt, um die maximale Effizienz zu erreichen, jedoch die erforderliche Kühlstabilität bietet.

70 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur von 5°C innerhalb von 60 Minuten, was darauf hindeutet, dass die Leistung des Kühlsystems ausreicht, um eine annähernd optimale Kühlstufe innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne zu erzielen.

60 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur von 6°C innerhalb von 60 Minuten, was auf eine akzeptable, jedoch nicht perfekte Leistung hinweist, die eine Funktionalität ohne Optimierung der maximalen Effizienz sicherstellt.

50 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur von 7°C innerhalb von 60 Minuten, was bedeutet, dass die Leistung des Kühlsystems nur mäßig ist und eine signifikante Verbesserung für tägliche Standardbedarfe erforderlich sein könnte.

40 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur von 8°C innerhalb von 60 Minuten, was für ein unzureichendes Kühlergebnis spricht und auf erhebliche Defizite in der Kühlleistung hinweist.

30 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur von 9°C innerhalb von 60 Minuten, was nahelegt, dass das Kühlsystem kaum in der Lage ist, die Temperatur signifikant zu senken, und daher im Wesentlichen unbrauchbar für die meisten Anwendungsfälle ist.

20 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur von 10°C innerhalb von 60 Minuten, was darauf hinweist, dass das Kühlsystem im Prinzip versagt, eine ausreichende Kühlung bereitzustellen und keine praktikable Lösung für den vorgesehenen Zweck darstellt.

10 Punkte: Die Kühlbox erreicht eine Temperatur über 10°C nach 60 Minuten, was bedeutet, dass das Kühlsystem vollständig unzureichend ist und die Box nicht im Stande ist, die Innentemperatur den Kühlanforderungen entsprechend zu reduzieren.

2. Geräuschpegelmessung

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung des Geräuschmessers

Der Geräuschpegelmesser wurde sorgfältig positioniert, um genaue Messdaten zu gewährleisten. Dafür wurde das Gerät in einem genauen Abstand von 1 Meter zur Kühlbox platziert, die während des gesamten Tests in Betrieb war. Der gewählte Abstand ermöglicht es, den von der Kühlbox erzeugten Geräuschpegel effektiv und ohne Verzerrung durch externe Störgeräusche zu erfassen.

Schritt 2: Aufnahme des Geräuschpegels

Nachdem der Geräuschpegelmesser korrekt positioniert war, begann die Messung der Geräuschemissionen der Kühlbox. Über einen Zeitraum von 5 kontinuierlichen Minuten wurden die Geräuschwerte erfasst, um Schwankungen und Ausreißer zu identifizieren. Der Fokus lag auf der Ermittlung eines repräsentativen Durchschnittswerts. Der gemessene durchschnittliche Geräuschpegel betrug in diesem Test 38 dB, ein Wert, der den akustischen Output der Kühlbox unter den gegebenen Bedingungen widerspiegelt.

Schritt 3: Vergleich mit Referenzwerten

Nach der Ermittlung des durchschnittlichen Geräuschpegels wurde dieser Wert mit den etablierten Referenzwerten für Kühlgeräte in einem typischen Betriebszustand verglichen. Die für diesen Test herangezogenen Referenzwerte variieren zwischen 30 dB als untere und 50 dB als obere Grenze. Diese Spanne stellt die übliche Geräuschemission vergleichbarer Geräte in ähnlichen Betriebsumgebungen dar. Der gemessene Wert von 38 dB liegt somit im mittleren Bereich dieser Skala.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geräuschpegel der Kühlbox liegt unter 35 dB, was auf einen besonders leisen Betrieb hindeutet und den höchsten Standard in der Geräuscharmheit für Kühlgeräte symbolisiert.

90 Punkte: Die Kühlbox erzeugt einen Geräuschpegel zwischen 35 und 39 dB, was auf ein geringes Geräuschniveau hinweist, das im Alltag kaum störend wirkt.

80 Punkte: Ein Geräuschpegel zwischen 40 und 44 dB wird erzielt, was noch als akzeptabel in typischen Umgebungen gilt.

70 Punkte: Der Geräuschpegel bewegt sich zwischen 45 und 49 dB, was möglicherweise in einigen Situationen wahrnehmbar ist, jedoch noch innerhalb akzeptabler Grenzen liegt.

60 Punkte: Bei genau 50 dB wird der Geräuschpegel als oberstes Limit des für normale Kühlgeräte typischen Bereichs erreicht.

50 Punkte: Ein gemessener Geräuschpegel zwischen 51 und 55 dB deutet auf eine höhere, potenziell störendere Lautstärke hin.

40 Punkte: Im Bereich von 56 bis 60 dB liegt eine deutliche Überschreitung der üblichen Lautstärkegrenze vor, was als störend empfunden werden könnte.

30 Punkte: Geräuschpegel zwischen 61 und 65 dB sind signifikant und könnten in sensiblen Umgebungen inakzeptabel erscheinen.

20 Punkte: Ein Wert zwischen 66 und 70 dB wird als extrem laut für Kühlgeräte eingestuft, was in den meisten Wohnumgebungen als sehr störend empfunden wird.

10 Punkte: Ein Geräuschpegel über 70 dB wird als außerordentlich hoch angesehen und ist für den Alltagsgebrauch kaum akzeptabel.

3. Überprüfung der Dichtungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Dichtungen

Die Dichtungen der Kühlbox wurden einer ausführlichen Sichtprüfung unterzogen. Dabei wurde besonderer Wert auf jegliche sichtbare Schäden, wie Risse, Brüche oder Abnutzungsspuren, gelegt. Die Inspektion erfolgte bei ausreichender Beleuchtung, um auch feine Rissbildungen erkennen zu können. Zum Abschluss der Sichtprüfung wurde festgestellt, dass die Dichtungen keinerlei sichtbare Schäden oder Spuren von Abnutzung aufwiesen und in einem einwandfreien Zustand waren.

Schritt 2: Dichtheitstest

Um die Funktion der Dichtungen zu überprüfen, wurde ein Blatt Papier als Prüfmittel verwendet. Das Papier wurde an mehreren zuvor ausgewählten Stellen zwischen die Dichtung und die Tür der Kühlbox gelegt. Anschließend wurde die Tür vollständig geschlossen. Der Test bestand darin, das Papier vorsichtig herauszuziehen. Ein spürbarer Widerstand beim Ziehen des Papiers deutete darauf hin, dass die Dichtung an diesen Stellen ihre Aufgabe erfüllt und die Tür gut abdichtet.

Schritt 3: Wiederholung des Tests

Der Papier-Test wurde systematisch entlang der gesamten Länge der Dichtung wiederholt, um sicherzustellen, dass die Dichtheit über alle Abschnitte der Dichtung hinweg konsistent gewährleistet ist. Dieser Schritt stellte sicher, dass es weder Schwachstellen noch undichte Stellen in der Dichtung gab, wodurch die gleichmäßige Funktionstüchtigkeit der gesamten Dichtung bestätigt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Dichtungen keine sichtbaren Schäden aufweisen und der Papier-Test an allen überprüften Stellen erfolgreich war, was eine vollständige Dichtheit bestätigt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn keine sichtbaren Schäden vorliegen, jedoch an einigen Stellen beim Papier-Test nur ein leichter Widerstand spürbar ist, was auf vereinzelte minimale Dichtheitsverluste hindeutet.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Dichtungen geringfügige Abnutzungsspuren aufweisen, doch der Papier-Test an den meisten Stellen erfolgreich durchgeführt werden konnte, was auf überwiegende Dichtheit hinweist.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird bei geringfügiger Abnutzung der Dichtungen und gemischten Ergebnissen beim Papier-Test vergeben, was bedeutet, dass die Dichtheit teilweise gewährleistet ist.

60 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass sichtbare Abnutzung vorhanden ist, die Dichtungen jedoch noch funktional sind und zumindest ein grundlegendes Maß an Dichtheit bieten.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird zugewiesen, wenn eine sichtbare Abnutzung vorhanden ist und leichte Defizite in der Funktionsweise der Dichtungen bemerkt werden, die lediglich eine eingeschränkte Dichtheit gewährleisten.

40 Punkte: Hierbei finden sich deutliche Abnutzungserscheinungen, und die Dichtungen weisen spürbare Dichtheitsmängel auf, die ihre Funktion erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Dichtungen starke Abnutzung aufweisen und erhebliche Dichtungsdefizite, die eine adäquate Abdichtung nicht mehr gewährleisten.

20 Punkte: Diese Punktzahl deutet darauf hin, dass die Dichtungen stark beschädigt sind und kaum noch Dichtheit bieten, was zu erheblichen Funktionsverlusten führt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird zuerkannt, wenn die Dichtungen nicht mehr funktional sind und keinerlei Dichtheit mehr existiert, was einen Austausch dringend erforderlich macht.

4. Überprüfung der Portabilität und Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Gewichtsmessung der Kühlbox

Um festzustellen, ob die Kühlbox leicht zu transportieren ist, wurde sie behutsam auf eine präzise Haushaltswaage gesetzt. Das ermittelte Gewicht betrug 12 kg. Diese Gewichtsklasse wurde als tragbar definiert, da sie es einer durchschnittlichen Person ermöglicht, die Kühlbox ohne großartigen Kraftaufwand zu heben und zu bewegen.

Schritt 2: Test der Tragegriffe

Die Tragegriffe der Kühlbox mussten ihre Stabilität unter Beweis stellen. Dazu wurde die Box mehrfach in verschiedenen Winkeln und Höhen angehoben und bewegt. Diese Bewegungsprobe hat gezeigt, dass die Griffe robust genug sind, um das Gewicht der Kühlbox sicher über unterschiedlich lange Strecken zu tragen, ohne Anzeichen von Schwäche oder Dellen zu zeigen.

Schritt 3: Manövrierbarkeitstest

Um die Handhabung der Kühlbox in engeren Bereichen zu überprüfen, wurde sie durch einen Raum bewegt, der verschiedene Hindernisse simulierte. Die Kühlbox konnte ohne größere Anstrengung und mit bemerkenswerter Leichtigkeit navigiert werden, was auf ihre ausgezeichnete Manövrierfähigkeit hinwies. Dies demonstriert, dass sie sich ideal für den Einsatz in beengten Räumen eignet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Gewicht der Kühlbox unter 15 kg liegt und sowohl das Heben als auch das Manövrieren als problemlos und komfortabel eingestuft werden.

90 Punkte: Die Kühlbox verdient 90 Punkte, wenn sie zwischen 15 und 18 kg wiegt, wobei die Handhabung jedoch weiterhin gut ist und keine wesentlichen Schwierigkeiten auftreten.

80 Punkte: Erreicht die Kühlbox ein Gewicht von 18 bis 20 kg, aber die allgemeine Handhabung ist als zufriedenstellend einzustufen, wird diese Punktzahl vergeben.

70 Punkte: Mit einem Gewicht von 20 bis 22 kg und einer dennoch akzeptablen Handhabung kann die Kühlbox mit 70 Punkten bewertet werden.

60 Punkte: Sollten sich die Kühlbox auf ein Gewicht von 22 bis 25 kg belaufen und die Handhabung als schwierig gelten, erhält sie diese Bewertung.

50 Punkte: Übersteigt die Kühlbox ein Gewicht von 25 kg und wird die Handhabung als herausfordernd beschrieben, wird diese Punktzahl gewährt.

40 Punkte: Wird die Handhabung der Kühlbox als schwierig empfunden und zeigen die Tragegriffe Zeichen von Instabilität, so führt das zu dieser Bewertung.

30 Punkte: Für diesen Punktwert muss die Handhabung als sehr schwierig erlebt werden und die Griffe weisen Schwächen auf.

20 Punkte: Diese niedrige Bewertung wird vergeben, wenn die Handhabung kaum möglich ist und die Griffe als unbrauchbar angesehen werden.

10 Punkte: Die Minimalpunktzahl wird verliehen, wenn keinerlei Portabilität gegeben ist und die Kühlbox praktisch nicht tragbar ist.

5. Funktionsfähigkeit der Bedienelemente

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Bedienelemente

Im Rahmen der Funktionsprüfung wurden sämtliche Bedienelemente der Kühlbox einer detaillierten Inspektion unterzogen, um ihre ordnungsgemäße Funktionalität zu bestätigen. Hierzu zählten insbesondere der Temperaturregler sowie der Ein/Aus-Schalter. Jeder Schalter wurde mehrmals betätigt, um konsistente und unmittelbare Reaktionen zu verifizieren. Alle Bedienelemente zeigten dabei eine zuverlässige Reaktionsfähigkeit ohne feststellbare Funktionsstörungen.

Schritt 2: Einstellung der Temperatur

In diesem Schritt wurde der Temperaturregler von der niedrigsten zur höchsten Stufe durchgeschaltet, um die Reaktionsfreudigkeit des Systems zu evaluieren. Dabei wurde überprüft, ob die Kühlbox unverzüglich auf die unterschiedlichen Temperatureinstellungen reagiert. Die Box zeigte eine sofortige Anpassung der Kühlleistung entsprechend der vorgenommenen Einstellungen, was auf eine reibungslose Funktion des Temperaturreglers hinweist.

Schritt 3: Überprüfung der Anzeige

Falls das Gerät mit einer Anzeige ausgestattet war, wurde diese einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen, um Lesbarkeit und die Präzision der angezeigten Temperatureinstellungen sicherzustellen. Die Display-Anzeige überzeugte durch klare Lesbarkeit und die korrekte Darstellung der bestimmten Temperaturen, wodurch jegliche Irritationen vermieden wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bedienelemente einschließlich aller Regler und Schalter funktionieren einwandfrei, ohne dass Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Das Display, sofern vorhanden, arbeitet ebenfalls fehlerfrei und zeigt die richtigen Informationen an.

90 Punkte: Eine minimale Verzögerung bei der Reaktion einzelner Bedienelemente, die jedoch die Gesamtfunktionalität der Kühlbox nicht wesentlich einschränkt.

80 Punkte: Einige Bedienelemente reagieren mit spürbarer Verzögerung, was jedoch noch als funktional anzusehen ist.

70 Punkte: Mehrere Bedienelemente weisen deutliche Verzögerungen auf, was die Bedienbarkeit beeinträchtigt, jedoch keine vollständige Funktionsuntüchtigkeit bedeutet.

60 Punkte: Bestimmte Bedienelemente funktionieren nicht reibungslos oder erfordern mehrfaches Betätigen, um die gewünschte Funktion auszuführen.

50 Punkte: Mindestens ein Bedienelement ist ohne Funktion, was die Möglichkeit der vollständigen Nutzung einschränkt.

40 Punkte: Mehr als ein Bedienelement fällt aus, was die Bedienung erheblich erschwert und die Nutzung der Kühlbox eingeschränkt möglich macht.

30 Punkte: Eine geringe Anzahl von Bedienelementen ist noch funktionstüchtig, jedoch ist die Ausführung wesentlicher Funktionen stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Nur wenige der ursprünglichen Funktionen der Bedienelemente sind noch nutzbar, wodurch die Funktionalität stark eingeschränkt ist.

10 Punkte: Kein einziges Bedienelement funktioniert, was die Bedienung der Kühlbox unmöglich macht und den Einsatz der Kühlbox komplett verhindert.